

Maiandacht für Familien zuhause – „Schutzmantelmadonna“

Vorüberlegungen:

Der Monat Mai ist besonders der Gottesmutter Maria gewidmet. Lange Zeit war es Tradition, in diesem Monat zuhause einen Maialtar aufzustellen. Er wurde mit einem Marienbild geschmückt, mit Blumen und Kerzen. Wenn ihr Lust habt, macht euch doch auch so einen Maialtar und trefft euch anschließend mit der ganzen Familien zu einer kurzen Maiandacht.

Dazu solltet ihr noch einen Mantel zurechtlegen und einen Regenschirm.

Maiandacht

Wir sind hier zusammen und feiern

+ im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: GL 534, 1

Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus;

lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn.

Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

Sicherlich habt ihr in den vergangenen Wochen oft den Satz gehört: „Wir müssen uns schützen!“ – Wir schützen uns selbst und die anderen vor Ansteckung mit dem Corona Virus. Deshalb dürft ihr nicht zur Schule oder in die Kita gehen. Ihr könnt eure Freunde nicht treffen.

Schutz und Sicherheit sind Grundbedürfnisse des Menschen. Zu unserem Schutz gibt es die Feuerwehr, den Rettungsdienst und die Polizei, wir kennen die Schutzimpfung und den Sonnenschutz, ob als Creme oder als Schirm.

(Schirm aufspannen)

Neben dem Sonnenschirm gibt es noch den Regenschirm und den Fallschirm. Euch fallen bestimmt noch viel mehr ‚Schirme‘ ein. Uns schützt auch unsere Kleidung: Schutzmasken, Schutzhelme, Schutzbrillen, Schutzhandschuhe, Schutzanzüge und Schutzmäntel.

Lied: GL 534, 2

Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze Christenheit,

er deckt die weite, weite Welt, ist aller Zuflucht und Gezelt.

Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

Maria war die Mutter Jesu. Sie hat sich liebevoll um ihren Sohn gekümmert. Sie war immer an seiner Seite und hat ihn beschützt, wie eure Eltern euch auch beschützen. Deshalb gibt es ein besonderes Bild von Maria, das wir Schutzmantelmadonna nennen. So eine Statue ist auch bei uns in der Kirche. Schon mal gesehen?

Die Mutter Gottes hält das Jesuskind auf dem Arm. Dann sind noch andere Kinder zu sehen, die sich eng an Maria schmiegen. Und Maria beschützt diese Kinder wie unter einem weiten Mantel. Aber Maria beschützt nicht nur die Kinder. Zu ihren Füßen sieht man noch einige Häuser und Kirchen aus unserer Stadt Westerstede. Seht ihr unsere Kirche dort auch?

Lied: GL 534, 4

O Mutter der Barmherzigkeit, den Mantel über uns ausbreit;

uns all darunter wohl bewahr zu jeder Zeit in aller Gefahr.

Patronin voller Güte. uns allezeit behüte.



Wir beten

Heilige Maria, du lässt uns nicht im Regen stehen. Du erklärst dich solidarisch, öffnest deinen Mantel weit und gibst allen Schutz und Sicherheit, die sich bei dir unterstellen. Dadurch bist du uns ein Vorbild. Mit dir beten wir und antworten jeweils „hilfst du mit!“

Wo Menschen Schutz suchen
Wo Menschen Sicherheit brauchen
Wo Menschen sich durch ein Virus bedroht fühlen
Wo Menschen auf Zuwendung hoffen
Wo Menschen sich nach Nähe sehnen
Wenn wir Menschen vor Ausgrenzung bewahren
Wenn wir Kindern Geborgenheit schenken
Wenn wir Jugendlichen Perspektiven aufzeigen
Wenn wir Traurige und Einsame trösten
Wenn wir Suchenden und Verzweifelten beistehen
Wenn wir Alte und Kranke pflegen
Wenn wir Arme und Leidende unterstützen
Wenn wir Menschen nicht in Elendsquartieren verrecken lassen
In unserem Streben nach Gerechtigkeit
In unserem Ringen nach Solidarität
In unserem Engagement für den Umweltschutz
In unserer Sorge um die Schöpfung
In unserer Suche nach Normalität

Psalm 91 in kindgerechter Formulierung

Jeder, der unter dem Schutz Gottes steht, findet bei ihm Zuflucht und Heimat. Bei Gott finde ich Geborgenheit und Ruhe. Er schenkt mir neue Kraft. Bei Gott bin ich geborgen, auf Gott kann ich mich verlassen, ihm kann ich grenzenlos vertrauen. Er rettet mich aus allen Gefahren des Lebens. Denn er ist bei mir, wenn ich mich allein fühle. Er ist für mich da, wenn in unserer Familie Streit herrscht. Er ist um mich, wenn mir etwas misslingt. Wie ein großer Vogel beschirmt mich Gott, unter seinen Schwingen finde ich Zuflucht, Schild und Schutz ist mir seine Zuwendung. Treu steht er immer zu mir. Ich brauche mich nicht zu fürchten vor dem Schrecken der Nacht. Ich muss keine Angst haben. Krankheiten schrecken mich nicht. Leid erdrückt mich nicht. In Not brauche ich nicht zu verzweifeln. Ja, die Hilfe Gottes ist mir immer vor Augen. Denn der Herr ist meine Zuflucht. Gott habe ich mir als Schutz erwählt. Unheil erschüttert mich nicht, lässt mich nicht stürzen. Gott gibt acht auf mein Haus, mein Zelt, mein Zuhause. Gott befiehlt seinen Engeln, mich zu behüten auf all meinen Wegen. Engel Gottes tragen mich. Engel Gottes trösten mich. Engel Gottes umgeben mich. Engel Gottes achten auf mich. Gott sagt zu mir: „Weil ich dich liebe, will ich dich retten. Weil du meinen Namen kennst, will ich dich schützen. Weil du zu mir betest, bin ich für dich da. Ich bin bei dir in der Not. Ich befreie dich. Ich schenke dir Zufriedenheit und Zuversicht. Nach einem langen Leben findest du Wohnung bei mir.“

Wir beten zu Maria:

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.

(Alle Mitfeiernden legen sich nacheinander den Mantel um und beten dazu:)

Gott umhülle dich.

Gott schütze dich.

Gott segne dich.

Segen

Auf die Fürsprache der heiligen Maria, der Schutzmantelmadonna, mögen wir alle von Gott umhüllt, beschützt und gesegnet sein. Im Namen des Vaters ...

Lied: GL 365

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht, auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht.

Maiandacht in Zeiten von Corona

Maria – die Mitleidende

Beginnen wir unsere Maiandacht im Namen des Vaters...

Begrüßung

„Willkommen Mai! Mit frohem Sinn –wir gehen zu Maria hin.“ So beginnt eines der ältesten einschlägigen Zeugnisse für eine besondere Marienverehrung im Monat Mai: der Maigesang König Alfons X. von Kastilien (+ 1284). Auch wir wollen uns jetzt von Maria an die Hand nehmen lassen, damit sie uns zu Christus, ihren Sohn, führt.

Lied GL 536

Gegrüßet seist du, Königin, o Maria, erhabne Frau und Herrscherin, o Maria. Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, grüßet eure Königin: Salve, salve, salve Regina!

Eröffnungsgebet

Heiliger und heilender Gott, in Maria, der Mutter deines Sohnes, hast du uns Menschen eine Frau an die Seite gestellt, die uns Vorbild sein kann auf dem Weg der Nachfolge Christi. Wir wollen ihr Leben bedenken und daraus lernen. Wir danken dir für Maria und hoffen auf ihre Fürsprache für uns, besonders jetzt in diesen schwierigen Zeiten. Lass uns geborgen sein in deiner Liebe, alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

Schriftlesung Joh 19,25-27

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

Impuls

Die Maiandacht hält uns Maria vor Augen, die unter dem Kreuz ihres Sohnes steht. Zwei Dinge sind dabei besonders wichtig, die wir bedenken wollen: Einmal, dass Maria die schmerzhafteste Mutter ist, die unter dem Kreuz ihres Sohnes geblieben ist und so ihrem sterbenden und verlassenem Sohn beigestanden hat. Bis zuletzt hat sie auf die grenzenlose Liebe Gottes vertraut. Sie fragt nicht „Wie kann Gott das zulassen“. Sie weiß, Gott verhindert nicht das Leid, sondern leidet selbst und ist uns so in allem Leid nahe. Und zum zweiten, dass Maria unter dem Kreuz auch unsere Mutter geworden ist. Das Wort, das der Gekreuzigte an Johannes richtet, gilt jedem von uns. Maria ist die Mutter aller Menschen geworden. Jesus knüpft – vom Kreuz herab – ein Band der gegenseitigen Liebe. Deshalb finden wir in Maria eine Mutter, die auch unter unserem Kreuz steht und uns die nötige Kraft zum Durchstehen, zum Standhalten und Aushalten gibt. Die bei uns bleibt bis auch uns der Engel sagt: Er lebt und auch ihr sollt leben. Jesus ist auferstanden. Halleluja. Amen.

Lied GL 521, 1 + 4

Maria dich lieben, ist allzeit mein Sinn; dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn: du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt; du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.

Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut. Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit, bei Jesus zu stehen, in Kreuz und in Leid.

Ein Gesätz aus dem Rosenkranz (10x beten)

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus... der dich uns zur himmlischen Mutter gegeben hat.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Litanei zur Gottesmutter

(die Antwort lautet jeweils: Maria, breit den Mantel aus)

V.: Über die heilige Kirche.

A.: Maria, breit den Mantel aus.

V.: Über unseren Papst Franziskus

Über unsere Bischöfe, Priester und Diakone.

Über alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind.

Über die Christen der Diaspora.

Über alle Völker der Erde.

Über die Ehen und Familien.

Über die Kinder und Jugendlichen.

Über die Alten und Verlassenen.

Über die Armen und Leidenden.

Über die Kranken und Sterbenden.

Über die Suchenden und Verzweifelten.

Über die ganze Welt.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesmutter. Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne. Amen.

Lied GL 521, 5

Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand auf all unsern Wegen durchs irdische Land. Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr; mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, am Kreuz hast du deine Mutter Maria uns allen zur Mutter geben. Wir bitten dich:

1. Lass deine Kirche auf der ganzen Welt den Leidenden und Trauernden Zeugnis geben von der frohen Botschaft.
2. Schenke den von Krieg und Terror heimgesuchten Völkern deinen Trost und Frieden, den die Welt nicht geben kann.
3. Gib uns die Kraft, denen beizustehen, die nicht mehr weiterwissen, damit wir selbst zu Boten deiner Nähe werden.
4. Stärke alle, die vor den Trümmern ihres Lebens stehen und leiden unter Unglück, Existenzängsten und zerbrochenen Beziehungen.
5. Nimm unsere Verstorbenen auf in die Freude deines reiches, wo sie mit Maria und allen heiligen deinen Trost empfangen.

Darum bitten wir dich, auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria, der du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Dank und Bitte münden ein in das Gebet des Herrn:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte

Gott, der allmächtige Vater segne uns durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria. Sie hat den Urheber des Lebens geboren, ihre mütterliche Fürsprache erwirke uns Gottes Hilfe. Uns allen schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. Das gewähre uns der allmächtige und gütige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied GL 525, 1+3

Freu dich, du Himmelskönigin! Freu dich, Maria! Freu dich, das Leid ist alles hin.
Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria!

Er ist erstanden von dem Tod. Freu dich, Maria! Wie es gesagt, der wahre Gott.
Halleluja. Bitt Gott für uns, Maria!

Angelusgebet:

Mittags um 12 Uhr und abends um 18 Uhr läuten unsere Glocken vom Glockenturm der Herz- Jesu Kirche ... das sogenannte Angelusläuten. Das Läuten ist gleichzeitig die Gebetseinladung zum ‚Engel des Herrn‘ wie das Angelusgebet in der Übersetzung heißt.

Fühlen wir uns - besonders in der Zeit der Corona Pandemie - im gemeinsamen Gebet verbunden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßet seist du, Maria...

Bitte für uns, heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Für das persönliche Gebet

Hilfreiche Links und Downloads während der Zeit der Corona Pandemie

Hl. Messen, die vom Bistum Münster im Internet übertragen werden: täglich um 8.00 Uhr aus dem St.-Paulus-Dom und um 18.00 Uhr aus der Lamberti-Kirche sowie sonntags um 11.00 Uhr mit Bischof Dr. Felix Genn aus dem St.-Paulus-Dom.

Ebenso wird von montags bis samstags, um 11.30 Uhr und samstags, um 18.30 Uhr die Messe aus der Marienbasilika Kevelaer über www.ewtn.de übertragen.

[Stundengebet](https://stundenbuch.katholisch.de/kalendertag.php): <https://stundenbuch.katholisch.de/kalendertag.php>

[Gottesdienst-Texte](https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html): https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html